

Raumanalyse

Friedrich-Schelling- Gemeinschaftsschule Primarstufe

Stadt Besigheim

Zubauprogramm für eine 5-zügige Primarstufe
unter Berücksichtigung des schulischen Konzepts
und des vorhandenen Raumbestandes

Stand: 30. Januar 2020

Bearbeiter:
Guido Scharnhorst-Engel
Dipl.-Ing. Architekt

Schulentwicklungsplanung
Beratung

Dr. Anja Reiner mann-Matatko

Georgstraße 17 - D 53111 Bonn

Mobil: + 49 (0)176 - 98 80 43 41

E-Mail: info@schulentwicklungsplanung-beratung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Aufgabenstellung.....	3
2 Methodik.....	3
3 Raumprogramm.....	4
4 Raumprogramm	6
5 Raumkonzept.....	8

1 Aufgabenstellung

Für die Primarstufe der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim ist ein Neubau als erweiterter Ersatz für den abgängigen Mittelbau auf dem vorhandenen Schulgrundstück am Schulweg beschlossen worden.

Die Primarstufe ist dabei auf **5 Züge** auszulegen.



Altbau (links) und Mittelbau (rechts)

Als Grundlage für die anstehenden Planungen ist ein Raumprogramm für eine 5-zügige Grundschule zu entwickeln, welches zum einen die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung des Landes Baden-Württemberg zum anderen die konkrete räumliche Situation unter Berücksichtigung der Weiternutzung des vorhandenen Altbaus als auch des pädagogischen Konzeptes der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule berücksichtigt.

2 Methodik

Für die Entwicklung des Raumprogramms einer 5-zügigen Primarstufe werden die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung des Landes Baden-Württemberg, welche Vorgaben für den Flächenbedarf bis zu 4 Zügen vorgeben, auf eine 5-Zügigkeit hochgerechnet und um Flächen für Ganztagsangebote (Mensa, Aufenthaltsräume, Büro) ergänzt.

Um aus den Vorgaben ein Raumprogramm als Grundlage für konkrete Planungen abzuleiten, werden die sich aus der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung ergebenden Flächenbedarfe in Abstimmung mit der Schule in ein raumscharfes Raumprogramm und ein entsprechendes Raumkonzept übertragen.

Dabei wird auch die von der Schule angedachte Nutzung der Räume des Altbaus berücksichtigt.

Zur Ermittlung des Zubaubedarfs werden die Räume des Altbaus mit ihren SOLL-Größen und nicht mit ihren tatsächlichen Größen berücksichtigt. Anderenfalls würden sich durch besonders große Räume im Bestand Abschlüsse bzw. zu kleine und damit nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechende Raumgrößen ergeben.

3 Raumprogramm

Das für den Abgleich herangezogene Schema zur Ermittlung des Flächenbedarfs für Grundschulen des Landes Baden-Württemberg weist nur mehr Rahmenwerte für die Flächen der einzelnen Raumgruppen auf.

Schulen bzw. Schulträger können eine Raumaufteilung bzw. -zuordnung in Hinblick auf das vorhandene Raumangebot und die individuellen schulischen Bedarfe innerhalb dieses Flächenrahmens frei vornehmen.

Da es sich bei der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule um eine Schule handelt, die sechs Gebäude an drei Standorten nutzt, wird für den Primarbereich der Flächenansatz für eine selbstständige Grundschule ohne Flächenabschläge angesetzt.

Schema zur Ermittlung des Flächenbedarfs für selbstständige Grundschulen in Baden-Württemberg

		Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB) *1	Info- und Techn. Bereich (ITB) *2	Lehrer- und Verwaltungsbereich (LVB)						Inklusionszuschlag
				Schulleiter	Stellvertreter	Arbeitsräume für Lehrerinnen / Lehrer (ohne Schulleitung)	Sekretariat	Elternsprech-, Kranken- und Arztzimmer	Hausmeisterdienstzimmer	
1-zügige Grundschule	Bereichsgröße m ²	306 - 354	60 - 72							20 v.H.
	Raumgröße m ²			24	-	je volles Deputat 6 - 8 m ² *4	18	18	12	
	Raumzahl			1	-		1	1	1	
2-zügige Grundschule	Bereichsgröße m ²	558 - 666	70 - 90							20 v.H.
	Raumgröße m ²			24	18	je volles Deputat 6 - 8 m ² *4	18	18	12	
	Raumzahl			1	1		1	1	1	
3-zügige Grundschule	Bereichsgröße m ²	828 - 996	84 - 102							10 v.H.
	Raumgröße m ²			24	18	je volles Deputat 6 - 8 m ² *4	18	18	12	
	Raumzahl			1	1		1	1	1	
4-zügige Grundschule	Bereichsgröße m ²	1.080 - 1.296	96 - 120							10 v.H.
	Raumgröße m ²			24	18	je volles Deputat 6 - 8 m ² *4	18	18	12	
	Raumzahl			1	1		1	1	1	

Förderfähige Flächen für den Ganztagsbetrieb (4. Abschnitt VwV SchBau) sind in diesem Schema nicht berücksichtigt.

Für den im Schema nicht berücksichtigten Ganztags-/Betreuungsbereich werden folgende Setzungen getroffen:

- 1 Speiseraum mit einer Versorgungskapazität von 75 % (min.) bzw. 100 % (max.) bei einem 3-Schichtbetrieb
- 1 Küche als erweiterte Ausgabeküche
- 1 GT-Raum (Ganztags/Betreuung) je Zug à 66 qm (min) bzw. 79 (1 und 2 Züge, 20 % Inklusionszuschlag)/72,5 qm (ab 3 Züge 10 % Inklusionszuschlag), max. 4 (!) GT-Räume.
Bei größeren Schulen bzw. größerer Nachfrage sind verstärkt alternative Raumnutzungskonzepte unter Berücksichtigung aller schulischen Räume zu entwickeln
- 1 Nebenraum, Büro bzw. Besprechung à 18 qm

Raumprogramm Grundschulen Baden-Württemberg								
Raumgruppe	2 - zügig		3 - zügig		4 - zügig		5 - zügig	
	Größe von	qm bis	Größe von	qm bis	Größe von	qm bis	Größe von	qm bis
allgemeiner Unterrichtsbereich	558	- 666	828	- 996	1.080	- 1.296	1.350	- 1.662
Fach- und Mehrzweckräume	70	- 90	84	- 102	96	- 120	110	- 132
Verwaltung	162	- 186	198	- 234	234	- 282	270	- 330
Summe	790	- 942	1.110	- 1.332	1.410	- 1.698	1.730	- 2.124
+ Inklusionszuschlag (20/10%)	158	- 188	111	- 133	141	- 170	173	- 212
Summe gem. SchBauFR BaWü	948	- 1.130	1.221	- 1.465	1.551	- 1.868	1.903	- 2.336
+ Ganztags/Betreuung	248	- 320	364	- 439	479	- 579	528	- 652
Speiseraum *	78	- 105	118	- 157	157	- 209	196	- 261
Küche **	20	- 35	30	- 45	40	- 60	50	- 80
GT-Räume	132	- 158	198	- 218	264	- 290	264	- 290
Nebenräume	18	- 22	18	- 20	18	- 20	18	- 20
Summe	1.038	- 1.262	1.474	- 1.771	1.889	- 2.277	2.258	- 2.776

* 3 Schichten, 75-100% Versorgungsquote

** konzeptabhängig

Da bei der Primarstufe der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule darüber hinaus sowohl eine mögliche Mitnutzung der Mensa durch die ersten Jahrgänge der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule als auch eine Mitnutzung von Mehrzweckräumen durch Lerngruppen der Sekundarstufe zu berücksichtigen ist, wird für die Primarstufe ein Gesamtflächenbedarf zwischen **2.700** und **2.850 qm Programmfläche** angesetzt.

4 Raumprogramm

Der 5-zügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule werden zukünftig zwei unmittelbar benachbart liegende Gebäude zur Verfügung stehen:

- der historische Altbau und
- der zu planende Neubau.

Im Altbau findet sich eine klassische Aufteilung in meist relativ große Klassenräume und einige kleinere Nebenräume. Die aus brandschutztechnischen Gründen notwendigen Anpassungen werden hier auch u.U. noch zu Veränderungen der Erschließungsstruktur führen.

Der Aufteilung in zwei separate Gebäude soll - auf Wunsch der Schule - mit einer Gliederung der Schule in **zwei Einheiten** entsprochen werden:

- **2 Züge** mit 8 „Halbtagsklassen“, einem Mehrzweckraum, zwei Gruppenräumen und einer Lehrerstation **im Altbau**. Die Garderoben können in den jeweiligen Fluren vorgesehen werden. Sollte sich - entwurfsabhängig - ein zusätzliches Raumangebot ergeben, ist hier auch eine zentrale Garderobe vorstellbar.
- **3 Züge** mit 12 „Ganztagsklassen“ **im Neubau**. Jeweils zwei Klassenräume teilen sich einen Gruppenraum. Diese Räume sind über Türen und Sichtfenster miteinander zu verbinden. Den Klassenraumeinheiten sind zwei offene Multifunktionsbereiche für Ganztags, Aufenthalt, klassenübergreifende Angebote als auch Einzel- bzw. Gruppenarbeit zugeordnet. Für eine einfachere Aufsicht und eine bessere Nutzbarkeit der Raumangebote sind größere Sichtöffnungen zwischen den Klassenräumen und den Multifunktionsbereichen z.B. durch eine großflächige Verglasung (1/3 der Wandfläche) zu gewährleisten. Die geschlossenen Wandbereiche sind als Einbauschränke auszubilden.

Zentral angeordnet sind folgende Räume vorzusehen.

- 1 multifunktionale Mensa, durch abtrennbare Ausgabe der Küche auch als Ganztagsbereich und Aula nutzbar. Erweiterbar durch den direkt angrenzenden mit einer mobilen Trennwand abgegrenzten Bewegungs-/Mehrzweckraum. Der Mensa soll möglichst ein angrenzender Außenbereich zugeordnet werden. Da die Mensa/Aula auch für Schüler der Sekundarstufe und Externe nutzbar sein soll, ist eine Anordnung in der Nähe des Eingangs gewünscht.
 - 1 Mehrzweck-/Fachunterrichtsraum für Bewegung mit Anbindung an Mensa
 - 1 Mehrzweck-/Fachunterrichtsraum für Bildende Kunst (BK) mit Nebenraum
 - 1 Mehrzweck-/Fachunterrichtsraum für Naturwissenschaften mit Nebenraum
- Die Mehrzweckräume sollen auch für Schüler der Sekundarstufe nutzbar sein und deshalb ebenfalls möglichst in der Nähe des Eingangs untergebracht werden.
- zentrale Garderoben im Eingangsbereich, um den Klassenraumbereich von Garderobe und Straßenschuhen frei zu halten. Ausführung u.U. in kleineren Einheiten, um einen möglichst reibungsarmen Ablauf zu ermöglichen.
 - Verwaltungsbereich mit einem größeren Lehrerzimmer, einem Lehrerarbeitsraum, einem Lehrerruheraum, einem Verwaltungsraum (Schulleitung), einem Raum für die Ganztagsverwaltung bzw. -mitarbeiter sowie einem Arzt-/Krankenzimmer. Ein Besprechungsraum und ein Raum für die Schulsozialarbeit können im Bereich der Unterrichtsräume dezentral angeboten werden.

**Raumprogramm Primarstufe 5-zügig
Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule**

Raum	Anzahl	Größe qm	Σ qm		
Altbau	13		716		
1.1	Klassenräume	8	66	528	Garderoben in Flur, Ablagefächer Schüler in Klassenräumen,
1.2	Gruppen-/Differenzierungsräume	2	30	60	
1.3	Lehrmittelraum/Spiele	1	20	20	
1.4	MZ-Raum	1	78	78	
1.5	Lehrerarbeitsraum	1	30	30	
1.6	Toiletten				
Neubau	43		2.082		
allgemeiner Unterrichtsbereich		24		1.224	
2.1	Klassenräume	12	66	792	Sichtbeziehungen zu Fluren u. Multiraum, ca. 1/3 der Flurwand verglast, Einbauschränke in Flurwand, Klassenräume z.T durch mobile Trennwand verbunden,
2.2	Gruppen-/Differenzierungsräume	6	42	252	jeweils zw. zwei Klassenräumen, Sichtbeziehung zu 2.1
2.3	offene Multiräume	2	78	156	natürlich belichtet, zzgl. Flure und Bewegungsflächen
2.4	Lehrmittelräume/Spiele	2	12	24	zu 2.3, Einbauschränke
2.5	Toiletten	2			je Etage eine Toilettenanlage, möglichst gemeinsame Nutzung für alle Geschlechter, Rollstuhlfahrer, etc.
Fach- und Mehrzweckräume		5		282	
6.1	BK-FUR	1	78	78	Nähe Eingangsbereich
6.2	Nebenraum BK-FUR	1	24	24	zu 6.1
6.3	NW-Raum	1	78	78	Nähe Eingangsbereich
6.4	Nebenraum BK-FUR	1	24	24	zu 6.2
6.5	Bewegungsraum	1	78	78	Nähe Eingangsbereich, mit mobiler Wand zu Mensa
GT/Aufenthalt		3		268	zu Pausenbereich
7.1	Mensa	1	200	200	auch als Aula nutzbar
7.2	Küche	1	50	50	konzeptabhängig, zu 7.2
7.3	Büro	1	18	18	
Pausenhalle		3		80	
8.1	Pausenhalle/Foyer	1	0	0	entwurfsabhängig
8.2	zentrale Garderoben	1	80	80	zentral im Eingangsbereich
8.2	Überdachter Außenbereich	1	0	0	entwurfsabhängig
Verwaltung		8		228	
9.1	Verwaltung	1	24	24	
9.2	Besprechung	1	24	24	Nähe allgemeiner Unterrichtsbereich
9.3	Krankenzimmer	1	18	18	
9.4	Schulsozialarbeit	1	18	18	Nähe allgemeiner Unterrichtsbereich
9.5	Lehrerzimmer	1	78	78	
9.6	Lehrerarbeitsraum	1	30	30	
9.7	Lehrerruheraum	1	24	24	
9.8	Hausmeister	1	12	12	
sonst. Nutzflächen		3		0	
10.1	Toiletten	1			Nähe Mensa, Eingangsbereich
10.2	Lehrertoiletten	1			in Abhängigkeit von rechtl. Vorgaben gemeinsame Nutzung durch alle Geschlechter, Rollstuhlfahrer, etc.
10.3	Waschraum/Duschbad	1			Inklusion
sonst. Nutzflächen		9		148	
11.1	Lager Stühle und Möbel	1	40	40	Nähe Mensa/Aula
11.2	Lager/Archiv	2	30	60	UG
11.3	Aufenthalt Reinigungskräfte	1	16	16	UG
11.4	Lager Putzmittel Reinigung	1	16	16	UG
11.5	Putzmittelräume	3	4	12	dezentral über Gebäude verteilt, mit Ausguss
11.6	WC/Dusche Reinigungskräfte	1	4	4	UG
Summe Altbau und Neubau		56		2.798	

5 Raumkonzept

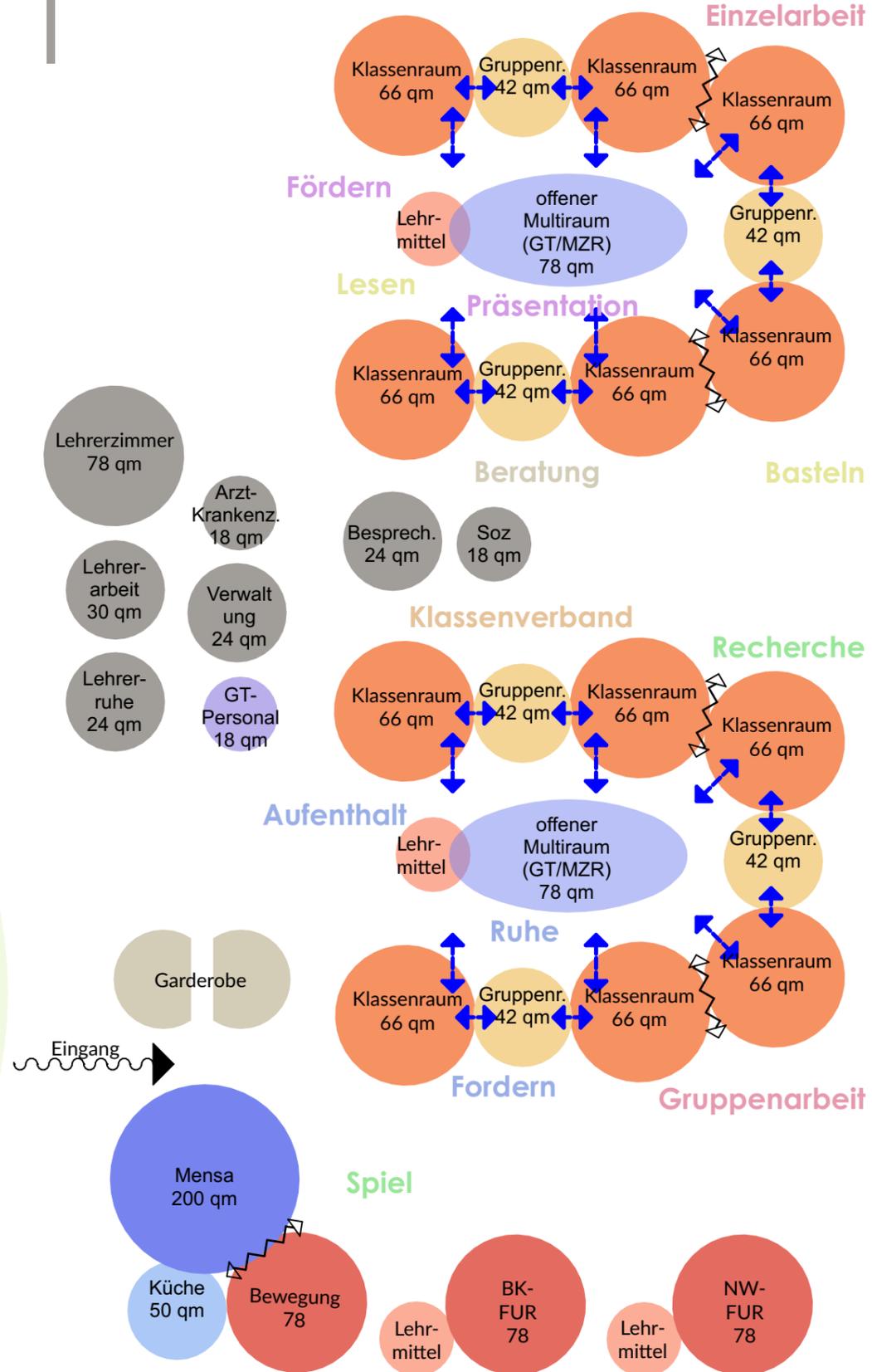
Die folgende grafische Darstellung stellt das mit der Schule abgestimmte und den Raumbestand (Altbau) berücksichtigende Raumkonzept mit Raumgrößen sowie Raumbeziehungen dar:

Schulentwicklungsplanung-Beratung
Georgstr. 17
53111 Bonn
www.sep-beratung.de
info@sep-beratung.de

Altbau



Neubau



Primarstufe, 5-zügig:

Altbau (Bestandsgebäude):
8 Klassenräume,
2 Gruppenräume
1 Mehrzweckraum
1 Lehrerstation
Garderoben

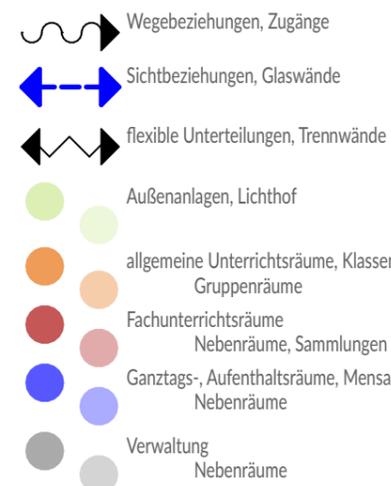
Neubau:
12 Klassenräumen à 66 qm
mit jeweils einem Gruppenraum à 42 qm zw.
zwei Klassen
- 2 offene Multiräume à 78 qm zzgl. Flure
- Toiletten
- 2 Lehrmittelräumen à 12 qm

zentral:
- zentrale Garderobe (nähe Eingang und
Treppenaufgang) ca. 80 qm
- 1 NW-Fachunterrichtsraum 78 qm
- 1 Nebenraum Fachunterricht NW 24 qm
- 1 NW-Fachunterrichtsraum 78 qm
- 1 Nebenraum Fachunterricht NW 24 qm
- 1 Mehrzweckraum, Bewegung 78 qm mit
Anbindung an Mensa

- Mensa 200 qm, auch als Aula nutzbar, mit
Anbindung an Bewegungsraum (mobile Wand)
- Küche mit verschließbarer Ausgabe

- Verwaltung

Raumkonzept Primarstufe Friedrich-Schelling- Gemeinschaftsschule Besigheim



**Raumprogramm Primarstufe 5-zügig
Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule**

Raum	Anzahl	Größe qm	Σ qm	
Altbau	13		716	
1.1 Klassenräume	8	66	528	Garderoben in Flur, Ablagefächer Schüler in Klassenräumen,
1.2 Gruppen-/Differenzierungsräume	2	30	60	
1.3 Lehrmittelraum/Spiele	1	20	20	
1.4 MZ-Raum	1	78	78	
1.5 Lehrerarbeitsraum	1	30	30	
1.6 Toiletten				
Neubau	43		2.082	
allgemeiner Unterrichtsbereich	24		1.224	
2.1 Klassenräume	12	66	792	Sichtbeziehungen zu Fluren u. Multiraum, ca. 1/3 der Flurwand verglast, Einbauschränke in Flurwand, Klassenräume z.T durch mobile Trennwand verbunden,
2.2 Gruppen-/Differenzierungsräume	6	42	252	jeweils zw. zwei Klassenräumen, Sichtbeziehung zu 2.1
2.3 offene Multiräume	2	78	156	natürlich belichtet, zzgl. Flure und Bewegungsflächen
2.4 Lehrmittelräume/Spiele	2	12	24	zu 2.3, Einbauschränke
2.5 Toiletten	2			je Etage eine Toilettenanlage, möglichst gemeinsame Nutzung für alle Geschlechter, Rollstuhlfahrer, etc.
Fach- und Mehrzweckräume	5		282	
6.1 BK-FUR	1	78	78	Nähe Eingangsbereich
6.2 Nebenraum BK-FUR	1	24	24	zu 6.1
6.3 NW-Raum	1	78	78	Nähe Eingangsbereich
6.4 Nebenraum BK-FUR	1	24	24	zu 6.2
6.5 Bewegungsraum	1	78	78	Nähe Eingangsbereich, mit mobiler Wand zu Mensa
GT/Aufenthalt	3		268	zu Pausenbereich
7.1 Mensa	1	200	200	auch als Aula nutzbar
7.2 Küche	1	50	50	konzeptabhängig, zu 7.2
7.3 Büro	1	18	18	
Pausenhalle	3		80	
8.1 Pausenhalle/Foyer	1	0	0	entwurfsabhängig
8.2 zentrale Garderoben	1	80	80	zentral im Eingangsbereich
8.2 Überdachter Außenbereich	1	0	0	entwurfsabhängig
Verwaltung	8		228	
9.1 Verwaltung	1	24	24	
9.2 Besprechung	1	24	24	Nähe allgemeiner Unterrichtsbereich
9.3 Krankenzimmer	1	18	18	
9.4 Schulsozialarbeit	1	18	18	Nähe allgemeiner Unterrichtsbereich
9.5 Lehrerzimmer	1	78	78	
9.6 Lehrerarbeitsraum	1	30	30	
9.7 Lehrerruheraum	1	24	24	
9.8 Hausmeister	1	12	12	
sonst. Nutzflächen	0		0	
10.1 Toiletten				Nähe Mensa Eingangsbereich
10.2 Lehrertoiletten				Toiletten, unisex, in Abhängigkeit von rechtl. Vorgaben gemeinsame Nutzung durch alle Geschlechter, Rollstuhlfahrer, etc.
10.3 Waschraum/Duschbad				Inklusion
sonst. Nutzflächen	9		148	
11.1 Lager Stühle und Möbel	1	40	40	Nähe Mensa/Aula
11.2 Lager/Archiv	2	30	60	UG
11.3 Aufenthalt Reinigungskräfte	1	16	16	UG
11.4 Lager Putzmittel Reinigung	1	16	16	UG
11.5 Putzmittelräume	3	4	12	dezentral über Gebäude verteilt, mit Ausguss
11.6 WC/Dusche Reinigungskräfte	1	4	4	UG
Summe Altbau und Neubau	56		2.798	